

Preisskat im Hausklub

Traditionell wird in der Weihnachtszeit so mancher Festtagsbraten ausgespielt. Der alljährliche Preisskat im Hausklub Raoul-Wallenberg-Straße 41 findet Sonntag, 19.12.2010, um 16.00 Uhr statt. Zu gewinnen sind drei von der alldod gespendete Braten. Skatfreunde können sich unter Telefon 406 95 255 für den Preisskat anmelden.

Im Hausklub am Blumberger Damm 6 gibt es am Mittwoch, dem 15.12.2010, 16.00 Uhr, einen Spielnachmittag, bei dem mehrere Weihnachtsbraten zu gewinnen sind. Die diesjährige Weihnachtsfeier findet im Klubraum am 22.12.2010 ab 16.00 Uhr statt. Und auch an Silvester trifft man sich zum Jahresausklang am Blumberger Damm. Weitere Informationen zum Hausklub erhalten Sie unter Telefon 896 27 297.



„Führerschein“ zum Wohnen Lern-Projekt mit Tagore-Schule

Ab einem bestimmten Alter werden die Kinder flügge. Sie verlassen das behagliche Nest der Familie, um einen eigenen Hausstand zu gründen. Die erste Wohnung ist ein wichtiger Schritt in die künftige Selbstverantwortung. Doch damit sind viele Fragen und auch Unsicherheiten verbunden. Hier setzt das neue Projekt „Wohnführerschein“ an. Die alldod, andere Wohnungsunternehmen und das Quartiersmanagement Mehrower Allee wollen in Verbindung mit der Tagore-Schule junge Menschen auf das selbständige Wohnen vorbereiten. Was ist alles zu beachten, bevor der Einzug in die erste eigene Wohnung beginnen kann? Und worauf kommt es an im späteren Zusammenleben? Die Erfahrungen der Vermieter zeigen, dass hier oft das notwendige „Grundwissen“ fehlt. Dazu geht es um Rechte und Pflichten, wie um die Einhaltung der Hausordnung. Soziales Verhalten ist notwendig, damit sich eine gute Nachbarschaft herausbilden kann.

Mit dem Projekt „Wohnführerschein“ sollen junge Menschen für die erste eigene Wohnung in ihrem Leben „fit gemacht werden“. Dazu ist zunächst eine Reihe von verschiedenen Lernseminaren (Workshops) vorgesehen, in denen praktische Fragen von der Wohnungssuche bis zum Mietvertrag erörtert werden.

Wenn die Kinderaugen leuchten 4. Weihnachtsmarkt der alldod am 12. Dezember 2010

Am dritten Advent, 12. Dezember, steigt der 4. Weihnachtsmarkt der alldod in Marzahn. Von 11 bis 18 Uhr können Sie am Blumberger Damm 130 draußen vor der Markthalle einen bunten Reigen von festlichen Darbietungen erleben. Das dürfen Sie nicht verpassen!

Neben dem gewohnt bunten Programm auf der Märchenbühne gibt es an vielen Ständen echte Weihnachtsatmosphäre. Plätzchen backen im Hexenofen, dem Schmied über die Schulter schauen oder mit Gefühl und Geduld selbst Kerzen ziehen – wenn das nichts ist. Außerdem hat der Weihnachtsmann eine Schreibstube eingerichtet. Ein paar Schritte weiter liest ein Erzähler aus einem Riesenmärchenbuch. Dabei dreht sich die fünf Meter hohe Weihnachtspyramide genauso wie das mittelalterliche Handkurbelkarussell. Auch etwas Wintersport wird geboten. Beim Eisstockschießen für Jung und Alt dürfte es genauso lustig zugehen, wie auf der immerhin elf Meter langen Rodelbahn. Natürlich dreht auch der Weihnachtsmann im hellen Lichterschein seine Runden. Und wen trifft er dabei? Viele Marzahner Kinder, die Eisprinzessin und den fleißigen Nussknacker. Auf der Weihnachtsbühne wird ein buntes Potpourri geboten. Unter der Regie von Moderator Mathias Sander gibt es sowohl neue als auch altbekannte Melodien zum Mitsingen. Und weil Weihnachten ein Fest der Kinder ist, spielen sie auch auf der Bühne eine wichtige Rolle.



Marzahner Kinder erobern die Bühne

Ab 11.20 Uhr zeigt die Kindertanzgruppe „Kolibri“ ihre schönsten Aufführungen. Anschließend stellt gegen 12 Uhr das Ensemble „Sound-appeal“ sein aktuelles Weihnachtsprogramm vor, bis Sie schließlich Mathias Sander in der Zeit von 12.30 bis 13 Uhr auf einen musikalischen Spaziergang durch die weiße Winterwelt mitnimmt. Dann folgt schon die nächste Kindertanzgruppe. „Swentana“ begeisterte bereits vor einem Jahr die Besucher des Weihnachtsmarktes. Sie dürfen sich auf ein Wiedersehen freuen. Ab 13.30 Uhr heizt „Sound-appeal“ mit Rock und Pop ein. Um 15.45 Uhr gibt es einen weiteren Höhepunkt, den offiziellen Stoltenanschnitt. Diesmal kommt der lange Strizel als Spende aus dem

Hause NORMA. Wenn das Gebäck verteilt ist, schlägt für alle Kinder die Märchenstunde mit Hexe Hexi und Clown Palimo. Was wird da für ein Gedrängel vor der Bühne sein? Christian Angres von der Kampfsportschule Dragons e.V. wird auch noch eine kleine Stuntmanshow vorführen. Die Channoine-Studios von Dr. Lange/Kunze bieten eine computergestützte Hautanalyse und ein Verwöhnprogramm für die Hände. Und dann hat sich das Möbelhaus IKEA auch etwas einfallen lassen. Jeder Gast des Weihnachtsmarktes erhält ein kleines Stoffmäuschen als Erinnerung. Schließlich ist Weihnachten ja auch ein Fest der Geschenke. Für rustikales Essen und wärmende Getränke wird natürlich wie immer gesorgt.

Vereine helfen einander

„Klug im Alter“ und „Marzähnen“

Die Vereine „Klug im Alter“ und „Marzähnen“ wollen künftig zusammenarbeiten. Erste gemeinsame Projekte können die Unterstützung bei Hausaufgaben, Beratung über Behörden oder Handarbeitskurse sein. Hier kommt zusammen, was zusammen passt. Die Älteren haben Erfahrungen und Wissen, das sie gern an andere weitergeben. Die Jüngeren von Marzähnen brauchen Hilfen in den verschiedenen Lebensbereichen. Warum soll man da nicht etwas gemeinsam unternehmen?

Diese Idee trägt inzwischen in beiden Vereinen Früchte. Wie sich die Kooperation konkret umsetzen lässt, wird zurzeit beraten. Kursangebote oder Ähnliches sind möglich.

Der Verein „Klug im Alter“ mit Sitz am Blumberger Damm 8 ist unter der Telefonnummer 0176-865 44 032 oder unter www.klug-im-alter.de zu erreichen. „Marzähnen“ erreichen Sie unter Telefon 406 95 255. Wenn Sie selbst Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten haben, melden Sie sich bitte.



Hat Tradition in Marzahn: Kämpfen wie die Musketiere Tolle Stimmung beim 1. Ferien-Fechtcamp von Polizei-Sport-Verein und alldod

Wie bei D'Artagan und den drei Musketieren ging es zu beim 1. Ferien-Fechtcamp von Polizei-Sport-Verein (PSV) und alldod in der Sporthalle Bruno-Baum-Straße 72. Krönender Abschluss einer spannenden und sehr bewegungsreichen Woche: Elf Kinder kämpften in der Endauscheidung mit dem Degen um die Punkte und den Sieg. Das vom Fechten bekannte typische Klappergeräusch erfüllte die Halle. Die kleinsten Jungen und Mädchen waren gerade einmal acht Jahre alt. Aber sie hatten unter Anleitung der erfahrenen Trainer des PSV fleißig geübt und in nur fünf Tagen das

Kleine Einmaleins des Degenfechtens erlernt. Wie sich Erik und Florian in ihrem Finalkampf auseinandersetzen, das hatte Format. Beinarbeit, Stoßtechnik, Konzentration, Nervenstärke, all das blitzte auf. Ob da vielleicht sogar die Talente der Zukunft heranwachsen? Am Ende ihres spannenden Kampfes trennten sich die beiden leistungsgerecht 12:12-Unentschieden. Noch stehen die Kinder ganz am Anfang einer möglichen Karriere. Auf jeden Fall hat das Camp Spaß gebracht und die Freude am Fechten geweckt. Einige Jungen und Mädchen wollen im Verein weiter-

machen. Und da haben sie beim PSV die allerbesten Chancen. Das Fechten als Wettkampfsport hat in Marzahn schon seit 1980 Tradition. Die Abteilung Fechten will diesen Sport zu neuer Blüte bringen. Aktive Athleten wie Abteilungsleiter Michael Behrendt und Dirk Röder setzen dabei auf den Nachwuchs in Marzahn. Seit kurzem kann der Verein die Halle in der Bruno-Baum-Straße (hinter dem Parkplatz von Netto) für den Fechtsport nutzen. Das brachte den erhofften Auftrieb. Ehemalige Aktive kehrten in die Gemeinschaft zurück. Ein Förderverein bemüht sich um Sponsoren. Mit dem 1. Fechtcamp wurden nun neue Wege in der Jugendarbeit beschriftet. Weitere, künftige Ferienangebote von alldod und PSV sind geplant. Wer schon vorher anfangen möchte,



Tolle Atmosphäre im Finale



alldod-Pokale für junge Fechtknappen



kann aber bereits jetzt immer dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr zum Schnuppern kommen. Das Probieren ist vier Wochen lang gratis. Anfangs wird die Ausrüstung vom Verein gestellt. Übrigens: Beim alldod-Weihnachtsmarkt am 12. Dezember sind auch einige Fechtknappen dabei. Weitere Informationen über den Polizei-Sport-Verein gibt es auch im Internet unter www.psvberlin-fechten.de oder telefonisch beim Abteilungsleiter Michael Behrendt unter der Rufnummer 03341/47 08 80.